

Belp, Ende März 2019

Jahresbericht 2018/2019

Unser Vereinsjahr endet jeweils mit der Vereinsversammlung Ende März.

Gerne schauen wir auf das vergangene Jahr zurück.

Die letzte Vereinsversammlung 2018 in der Linde war ein voller Erfolg. Mit einem Apéro konnten wir unsere Mitglieder willkommen heissen und hatten so noch etwas Zeit sich gegenseitig kennen zu lernen und unsere Vereinsanliegen auszutauschen. Die Teilnahme der Mitglieder war wie immer sehr gut.

Der Rechnungsabschluss war wie in den vergangenen Jahren gut, auch die anderen statutarischen Geschäfte gaben wenig zu reden.

Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere Mitgliederzahl – trotz Neueintritten – etwas rückläufig ist. Die Abgänge sind fast zu 100% mit dem Alter oder mit Krankheit oder Todesfall der Mitglieder zu begründen. Wir danken allen für die jahrelange Mitgliedertreue und wünschen den Angehörigen viel Kraft.

Wir erlauben uns, sie mit einer kleinen Pause zu ehren!

Für den zweiten Teil der Versammlung konnten wir zum Thema «Der Fischotter kehrt zurück», Frau Weinberger, Biologin als Rednerin gewinnen.

Frau Weinberger verstand es, uns mit ihrem fröhlichen und aufgestellten Wesen und dem grossen Wissen, so richtig in die Welt dieser speziellen Tiere mitzunehmen. Unterstützt mit Bildern aus dem In- und Ausland war es ein sehr gelungener und interessanter Vortrag, welcher mit einem riesigen Applaus verdankt wurde.

Als Dank an Frau Weinberger durfte natürlich das obligate Kuvert nicht fehlen!

Nachdem das Projekt «Aarewasser» abgeschlossen wurde, hat der Kanton im vergangenen Jahr unter der Leitung des neuen Wasserbauingenieurs, Thomas Wüthrich, welcher neu für unsere Aare zuständig ist, das Teilprojekt obere Belpau zur Mitwirkung aufgelegt. Die IG Belpau durfte in der Begleitgruppe ebenfalls mitwirken.

Das Projekt obere Belpau sieht einen zum Teil neuen Damm in der oberen Belpau vor. Dieser soll nach der Schliessung der Wasserfassung im Jahr 2036 den alten

etwas schwachen Damm ersetzen. Ein Teil davon soll aber schon in den nächsten Jahren gebaut werden.

Wir von der IG Belpau haben an der Mitwirkung unter Mithilfe von Walter Streit ebenfalls teilgenommen.

Unsere Einwände und Bedenken haben wir wie folgt mitgeteilt:

- Dass die Wasserfassung 2036 geschlossen wird, wagen wir stark zu bezweifeln.
- Aus diesem Grund ist der neue vorgesehene Damm heute schon zu bauen nicht verständlich.
- Mit der kostengünstigeren Variante den alten Damm zu verstärken, könnte der Hochwasserschutz für die Viehweide und die unterliegenden Liegenschaften mit diversen Ergänzungen ebenfalls sichergestellt werden.

Was die Mitwirkung gebracht hat, ist noch offen.

Während der Mitwirkungszeit wurden wir vom Wasserbauingenieur und dem Projektverfasser zu einem Sondergespräch nach Bern eingeladen. Dass wir nicht auf den gleichen Nenner kamen, ist sicher nicht überraschend und war vorauszusehen.

Was mir als Schreiber des Berichtes besonders auffällt ist folgendes:

Die IG Belpau besteht bereits 20 Jahre, in dieser Zeit haben oder hatten wir

- 3 Baudirektoren/innen
- 3 Wasserbauingenieure und
- 3 Projekte vorgestellt bekommen.

Die meisten sind schon wieder abgeschrieben!

Trotz allem will man heute bestimmen, was 2036 in der oberen Au gebaut oder geschlossen werden soll.

Noch einige Ergänzungen zum abgeschriebenen Projekt «Aarewasser». Nachdem uns mitgeteilt wurde, das Projekt sei abgeschrieben, erwarteten wir mindestens Reaktionen von der Presse, welche darauf hinweisen würde, wie viele Millionen Franken unnütz verpufft worden sind.

Würde solches beim Militär, bei der Polizei oder einigen anderen Ämtern geschehen, gäbe dies einen grossen Aufschrei in den Medien.

Erst in den letzten Februarwochen 2019 kam in der Presse eine Mitteilung, dass sich eine grossrätliche Kommission mit dieser ungewöhnlich schnellen Abschreibung

befasst und gerne detaillierte Auskunft über das eigenmächtige Handeln der Baudirektion möchte.

Zurück zur oberen Au

Leider finden wir zurzeit keinen Partner, welcher die gleichen Interessen vertritt. Bei der Burgergemeinde Belp scheint es, dass die Vorteile für diese sehr gross sein könnten beim Bau des vorgesehenen Dammes in der oberen Belpau.

Jahresanlass im Hüsi

Für den Jahresanlass vom 9. September im Hüsi beim Jägerheim konnten wir unseren Regierungsrat Christoph Neuhaus gewinnen. Sein Thema: «die ersten 100 Tage im Regierungsrat und als Regierungspräsident».

Über 60 Mitglieder und zusätzliche Freunde der IG lauschten seinen interessanten 100 Tage Erfahrungen.

Mit einem kleinen Präsent bedankten wir uns bei Christoph.

Verwöhnt wurden wir anschliessend von Andreas und Marianne Lobsiger und Helfern mit Fleisch vom Grill und Getränken in jeder Art. Für einige Mitglieder wurde es ein langer und gemütlicher Tag, sind doch die letzten Tische erst nach 16.00 Uhr frei geworden zum Verladen!

Allen Helfern einen ganz herzlichen Dank. Speziell Lobsigers, dem Unterhalter Angelo Pont und nicht zu vergessen der Hüttenwartin vom Hüsi Ursula Loretan.

Vorstand

Der Vorstand hatte beschlossen, dass unser Verein, welcher auch dem VVB Belp angehört, das Apéro am Präsidentenanlass Ende November übernimmt. Dies gab uns eine weitere Möglichkeit unseren Verein etwas besser bekannt zu machen.

Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr 2018.

Was wäre aber ein Verein ohne Mitglieder? Euch allen deshalb ein grosser Dank für die Mitgliedertreue seit vielen Jahren.

Der Präsident Walter Straub